



RAIFFEISEN ROWING TROPHY
REGATTA SCHWARZSEE / REGATE DU LAC NOIR
04. + 05. September 2021 / 04. + 05. septembre 2021

Raiffeisen Rowing Trophy

Corona-Schutzkonzept für den Regattabetrieb am 04. und 05.9.2021

Concept de protection Covid-19 pour la régate du 04 et 05.9.2021

Version: V3 vom 8. Juli 2021

Ersteller: Uhl Peter

Rahmenbedingungen

Ab dem 1. Juni 2021 sind Sportveranstaltungen unter Einhaltung von sportspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, müssen die Trainings so gestaltet werden, dass sie ausschliesslich in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 1,5 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Folgende fünf Grundsätze müssen während der Raiffeisen Rowing Trophy / Regatta Schwarzsee vom 04./05. September 2021 zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei an die Regatta

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen **NICHT** an der Regatta teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, informieren ihren Trainer (Clubverantwortlichen), und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Betreten des Regattageländes, nach dem Rudern, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten, und auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Ruderbetrieb ist der Körperkontakt wieder zulässig. Die Vereine sind angehalten, die allgemeingültigen Hygieneregeln bei ihren teilnehmenden Ruder/innen durchzusetzen.

3. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Wettkampf gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld.

4. Präsenzlisten führen (Contact-Tracing)

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact-Tracing zu vereinfachen, werden spezifische Präsenzlisten der Vereine benutzt und auch mindestens 21 Tage nach der Regatta beim Veranstalter aufbewahrt. Dazu stellt der nationale Ruderverband SWISS ROWING eine Listenvorlage zur Verfügung, die durch die Vereine zu benützen und vom Veranstalter anzuwenden ist. **Der meldende Verein ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste (siehe spezifische Bestimmungen unten).**

Diese Präsenzlisten gelten nur für Teilnehmende, Trainer, Begleitpersonen, Helfer, Schiedsrichter und OK, jedoch nicht für Zuschauer und Wanderer. Auch muss pro meldender Verein eine Kontaktperson mit Name, Adresse und Telefonnummer angegeben werden.

Jeder Verein schickt die ausgefüllte Liste an den Veranstalter (info@alpinerowing.ch). Falls am Samstag und am Sonntag unterschiedliche Personen anwesend sind, werden dem Veranstalter dementsprechend zwei Listen zugeschickt.

5. Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserer Regatta ist dies Jens Buchmüller. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an sie wenden (Tel. +41 76 532 22 00 oder jensbuchmuller@gmail.com).

Die erforderlichen Angaben (Name, Vorname, Telefon, Mail) des/der Corona-Beauftragten werden dem Veranstalter zusammen mit der Präsenzliste (Punkt 4) mitgeteilt.

6. Spezifische Bestimmungen für die Raiffeisen Rowing Trophy / Schwarzseeregatta vom 04. und 05.9.2021

- Da nur begrenzt die Möglichkeit besteht, sich regelmässig die Hände mit Seife zu waschen, sind die Teilnehmenden (Athleten, Trainer, Begleiter, etc.) selber dafür verantwortlich, genügend persönliches Desinfektionsmittel für die Hände mitzubringen. Ebenso sind die Teilnehmenden für die Beschaffung von Masken in den Bereichen, wo dies obligatorisch ist, verantwortlich.
- Grundsätzlich wird das Tragen von Masken auf dem ganzen Regattaplatz empfohlen. Eine allenfalls vom Bund oder Kanton beschlossene Maskenpflicht ist zu befolgen.
- Das Tragen von Masken ist empfohlen:
 - im Regattabüro und im Zielbus (obligatorisch), sowie auf den Begleitbooten
 - wenn der Abstand von 1.5 Metern während mehr als 15 Minuten nicht eingehalten werden kann, z.B. beim Aufriggern der Boote oder in und um die Mannschaftszelte, u.a.
- Der Veranstalter stellt auf dem Regattagelände genügend Behälter für die Entsorgung von gebrauchten Masken zur Verfügung. Es ist verboten, gebrauchte Masken herumliegen zu lassen oder im See zu „entsorgen“.
- Um das Contact-Tracing zu gewährleisten, haben sowohl die teilnehmenden Vereine als auch der Organisator der Regatta detaillierte Listen der Teilnehmer zu führen (entsprechen Punkt 4). Diese Listen, welche
 - Vornamen, Namen, Handy-Nummer und E-Mail-Adresse aller Teilnehmer aufführen, sind vor der Regatta und auf dem vom SRV entworfenen Excel-Formular zu liefern. Diese Liste sind zu machen für alle:
 - Teilnehmenden Ruder/innen
 - Personen, welche im Sportzentrum übernachten
 - Trainer/innen sowie Begleiter/innen in offizieller Funktion
 - Schiedsrichter/innen, Helfer/innen, OK
- Sollten die Meldungen 400 Teilnehmer überschreiten, behält sich das OK das Recht vor, überzählige Meldungen nicht anzunehmen, dies aus Gründen des vorhandenen Platzes und auch zum Schutz der Teilnehmer in Bezug auf COVID-19. Dabei werden die Vereine bevorzugt behandelt, welche die Regatta Schwarzsee in den letzten Jahren regelmässig besucht haben. Danach wird der Zeitpunkt des Meldeeingangs berücksichtigt.
- Das Ein- und Auswassern der Boote findet in getrennten (markierten) Sektoren des Strandes (vor dem Restaurant Gypsera) statt. Da der Abstand von 1,5 m auf den Pontons nicht eingehalten werden kann, werden dieses Jahr keine Pontons zur Verfügung gestellt, d.h. es muss vom Wasser ein-respektive ausgestiegen werden.
- Bei der Einwasserung der Boote wird das Tragen einer Maske empfohlen, dies um die Sicherheitskontrolle der Boote zu ermöglichen.
- Der Weg am Ufer vor den Gypsera-Restaurant wird gesperrt und für die Ruderer reserviert (Entscheidung Oberamtmann XX.8.2021). Es wird kontrolliert, dass die Absperrung durch die Besucher des Schwarzsees nicht umgangen wird.
- Das Einhalten der Hygieneregeln in den Vereinszelten, während dem Aufenthalt auf dem Regattaplatz, in der Unterkunft sowie bei der An- und Rückfahrt, ist in der Verantwortung der Vereine.

- Der Zutritt zum Regattabüro ist eingeschränkt und grundsätzlich nur den Organisatoren vorbehalten.
 - Um, Ab- und Nachmeldungen erfolgen bis Samstagmorgen, 8h00 per Mail an meldung@alpinerowing.ch, nachher ausschliesslich schriftlich auf vorgedrucktem Formular, welches beim Regattabüro erhältlich ist (oder auf www.alpinerowing.ch heruntergeladen werden kann) und dort abgegeben wird.
 - Eine Plexiglasscheibe schützt die Helfer im Regattabüro.
 - Im Regattabüro stehen Handschuhe / Masken / Desinfektionsmittel für die Organisatoren, Schiedsrichter und Helfer (insbesondere im Regattabüro und im Zielbus) zur Verfügung.
- Die umliegenden Restaurants sowie die Unterkunft im Sportzentrum werden die branchenüblichen Corona-Massnahmen anwenden. Dementsprechend ist mit Kapazitätsengpässen zu rechnen.
- Die Siegerehrung findet nicht statt. Die Medaillen werden den Vereinsverantwortlichen am Ende der Regatta zur Weitergabe an die Ruder/innen übergeben.
- Die Präsenz der Zuschauer und Wanderer am Ufer des Sees (1.5 m Abstand!)
 - Der Bereich Einwasserung/Auswasserung wird für Ruderer reserviert sein.
 - Wanderer und Zuschauer werden umgeleitet.
 - Die teilnehmenden Vereine werden angeschrieben, dass diese möglichst keine Zuschauer an die Regatta mitbringen sollen.
- Sowohl der Aufbau als auch der Abbau der Regatta-Infrastruktur erfolgt unter strikter Beachtung der Hygieneregeln. Dabei handeln die Helfer eigenverantwortlich. Das OK stellt dazu die nötigen Hilfsmittel wie Masken, Desinfektionsmittel und Handschuhe zur Verfügung.
- Rettungseinsätze auf Wasser und auf See (Hygiene / Abstand):
 - Handschuhe / Masken / Desinfektionsmittel stehen für die Begleitboote zur Verfügung.
- Betrieb Schiedsrichter auf Wasser/Schiedsrichter-Boot und im Zielbüro (1.5 m Abstand!) :
 - Handschuhe / Masken / Desinfektionsmittel stehen für alle Motorboote, das Zielbüro und das Regattabüro zur Verfügung.

Texte Français

Conditions générales

À partir du 1er juin 2021, les manifestations sportives seront à nouveau autorisées sous réserve du respect des concepts de protection spécifiques au sport. Dans le cas d'activités sportives nécessitant un contact physique étroit et constant, l'entraînement doit être organisé de manière à ce qu'il se déroule exclusivement en groupes stables avec une liste de présence correspondante. Dans ce contexte, le contact étroit est défini comme un contact plus longue (>15 minutes) ou répétée en dessous d'une distance de 1,5 mètre sans mesures de protection.

Les cinq principes suivants doivent être respectés lors du Raiffeisen Rowing Trophy / Régate du Lac Noir les 04 et 05 septembre 2021 :

1. A la régates seulement sans symptômes

Les personnes présentant des symptômes de maladie ne peuvent PAS participer à la régates. Ils restent à la maison, informent leur entraîneur (responsable du club) et clarifient la suite de la procédure avec leur médecin de famille.

2. Garder la distance

À l'arrivée, à l'entrée de la zone de régates, après l'aviron, au retour - dans toutes ces situations et d'autres similaires, il faut encore maintenir une distance de 1,5 mètre, et éviter les traditionnelles poignées de main et applaudissements. Ce n'est que pendant la séance d'aviron proprement dite que le contact physique est à nouveau autorisé. Les clubs sont tenus d'appliquer les règles générales d'hygiène parmi leurs rameurs participants.

3. Se laver soigneusement les mains

Le lavage des mains joue un rôle crucial dans l'hygiène. Ceux qui se lavent soigneusement les mains avec du savon avant et après la compétition se protègent et protègent leur environnement.

4. La tenue de listes de présence (recherche de contacts)

Les contacts étroits entre les personnes doivent pouvoir être identifiés pendant 14 jours à la demande de l'autorité sanitaire. Afin de simplifier la recherche des contacts, des listes de présence spécifiques des clubs seront utilisées et seront également conservées par l'organisateur pendant au moins 21 jours après la régates. À cette fin, l'association nationale d'aviron SWISS ROWING fournit un modèle de liste qui doit être utilisé par les clubs et appliqué par l'organisateur. Le club d'enregistrement est responsable de l'exhaustivité et de l'exactitude de la liste (voir les règlements spécifiques ci-dessous).

Ces listes de présence ne sont valables que pour les participants, les entraîneurs, les accompagnateurs, les aides, les arbitres et les OK, mais pas pour les spectateurs et les randonneurs. Une personne de contact avec son nom, son adresse et son numéro de téléphone doit également être fournie pour chaque club qui s'est enregistré.

Chaque club envoie la liste complétée à l'organisateur (info@alpineroxing.ch). Si des personnes différentes sont présents le samedi et le dimanche, deux listes seront envoyées à l'organisateur en conséquence.

5. Désignation d'un représentant Covid-19 du club

Chaque organisateur doit nommer un ou plusieurs officiers de la Corona. Cette personne est chargée de veiller à ce que les règlements applicables soient respectés. Dans notre régata, c'est Jens Buchmüller. Si vous avez des questions, veuillez le contacter directement (Tél. +41 76 532 22 00 ou jensbuchmuller@gmail.com).

Les coordonnées nécessaires (nom, prénom, téléphone, e-mail) du ou des représentants Covid-19 des clubs seront communiquées à l'organisateur avec la liste des participants (point 4).

6. Règles spécifiques pour la Raiffeisen Rowing Trophy/ Régata du Lac Noir du 04 et 05.9.2021

- Les possibilités de se laver régulièrement les mains avec du savon étant limitées, les participants (athlètes, entraîneurs, accompagnateurs, etc.) sont tenus d'apporter une quantité suffisante de désinfectant personnel pour leurs mains. Les participants sont également chargés de se procurer des masques dans les zones où cela est obligatoire.
- En principe, il est recommandé de porter des masques sur tout le terrain de la régata. Tout masque obligatoire décidé par les autorités fédérales ou cantonales doit être respecté.
- Le port du masque est recommandé :
 - au bureau des régates (obligatoire) et dans le bus d'arrivée, ainsi que sur les bateaux d'accompagnement
 - si la distance de 1,5 mètre ne peut être maintenue pendant plus de 15 minutes, par exemple lors du gréement des bateaux ou dans et autour des tentes de l'équipage, etc.
- L'organisateur fournira des conteneurs suffisants pour l'élimination des masques usagés sur la zone de régata. Il est interdit de laisser traîner des masques usagés ou de les "jeter" dans le lac.
- Afin de garantir la recherche des contacts, les clubs participants et l'organisateur de la régata doivent tenir des listes détaillées des participants (voir point 4). Ces listes, qui énumèrent les prénoms, noms, numéros de téléphone portable et adresses électroniques de tous les participants, doit être fourni avant la régata et sur le formulaire Excel conçu par la SRV. Cette liste est à faire pour tout le monde :
 - Rameurs participants
 - Les personnes qui passent la nuit dans le centre sportif
 - Les formateurs et les accompagnateurs en fonction officielle
 - Arbitres, volontaires, CO
- Si le nombre d'inscriptions dépasse 400 participants, le CO se réserve le droit de ne pas accepter les inscriptions excédentaires pour des raisons de place disponible et aussi pour la protection des participants en ce qui concerne COVID-19, la préférence étant accordée aux clubs qui ont régulièrement participé à la régata de Schwarzsee ces dernières années. Ensuite, le moment de l'entrée sera pris en compte.
- L'embarquement et le débarquement des bateaux ont lieu dans des secteurs séparés (marqués) de la plage (devant le restaurant Gypsera). Comme la distance de 1,5 m sur les pontons ne peut être maintenue, aucun ponton ne sera construit cette année, c'est-à-dire que les bateaux doivent être embarqués et débarqués depuis de l'eau.
- Lors de la mise à l'eau des bateaux, il est recommandé que **tous les participants portent un masque**, ceci pour permettre le contrôle de la sécurité des bateaux.
- Le chemin entre le restaurant Gypsera et la plage sera bloqué aux piétons et réservé aux rameurs. On va contrôler, que le barrage ne sera pas contourné par les visiteurs du Lac Noir.

- Il est de la responsabilité des clubs de respecter les règles d'hygiène dans les tentes des clubs, pendant le séjour sur le site de la régates, dans le logement ainsi que pendant l'arrivée et le voyage de retour.
- L'accès au bureau des régates est restreint et généralement réservé aux seuls organisateurs.
- L'inscription, l'annulation et l'inscription tardive sont possibles jusqu'au samedi matin, 8h00, par e-mail à meldung@alpinerowing.ch, ensuite seulement par écrit sur un formulaire pré-imprimé, qui peut être obtenu au bureau de la course (ou téléchargé sur www.alpinerowing.ch) et remis sur place.
- Une fenêtre en plexiglas protège les assistants dans le bureau des courses.
- Dans le bureau de la course, des gants / masques / désinfectants sont à la disposition des organisateurs, des arbitres et des assistants (en particulier dans le bureau de la course et dans le bus d'arrivée).
- Les restaurants environnants ainsi que l'hébergement dans le centre sportif appliqueront les mesures de corona habituelles dans le secteur. Il faut donc s'attendre à des goulets d'étranglement en matière de capacité.
- La cérémonie de remise des prix n'aura pas lieu. A la fin de la régates, les médailles seront remises aux officiels du club pour être transmises aux rameurs.
- La présence de spectateurs et de randonneurs sur la rive du lac (à 1,5 m de distance !)
- La zone d'entrée/sortie d'eau sera réservée aux rameurs.
 - Les randonneurs et les spectateurs seront détournés.
 - Les clubs participants seront informés qu'ils ne doivent pas amener de spectateurs à la régates si possible.
- La construction ainsi que le démontage de l'infrastructure de la régates seront effectués dans le strict respect des règles d'hygiène. Les aides agissent sous leur propre responsabilité. Le CO fournira l'équipement nécessaire tel que les masques, les désinfectants et les gants.
- Opérations de sauvetage sur l'eau (hygiène / distance) :
 - Des gants / masques / désinfectants sont disponibles pour les bateaux accompagnants.
- Arbitres sur l'eau/bateau-arbitre et dans le bureau d'arrivée (à 1,5 m de distance !) :
 - Des gants / masques / désinfectants sont disponibles pour tous les bateaux à moteur, le bureau d'arrivée et le bureau des régates.